

## Vorwort

[zu *Between Man and Man*]

Die fünf Arbeiten, die ich für den englischen Leser in diesem Band vereinigt habe, sind im Anschluss an mein kleines Buch »Ich und Du« (1923)<sup>1</sup> entstanden, als Ergänzungen und Anwendungen des dort Gesagten, und ganz besonders im Hinblick auf die Nöte unserer Zeit. 5

Die erste dieser Arbeiten, »Zwiesprache«, ist im Jahr 1929 aus dem Wunsch hervorgegangen, das in »Ich und Du« dargelegte »dialogische« Prinzip zu klären, es an Beispielen zu erläutern und sein Verhältnis zu den wesentlichen Bereichen des Lebens zu präzisieren. 10

Die einige politische Folgerungen enthaltende »Frage an den Einzelnen« ist die Ausarbeitung eines Vortrags, den ich Ende 1933 vor den Studentenschaften der drei deutschen Universitäten der Schweiz gehalten habe. Das Buch erschien 1936 in Deutschland, erstaunlicherweise, da es die Lebensbasis des Totalitarismus angreift. Dass es unbehelligt veröffentlicht werden konnte, ist gewiss daraus [zu] erklären, dass es bei den zuständigen Instanzen nicht verstanden worden ist. 15

Es folgen hier zwei Vorträge über Hauptprobleme der Erziehung, von denen der erste auf der III. Internationalen Pädagogischen Konferenz in Heidelberg 1925, der zweite auf der Landeskonferenz der jüdischen Lehrer Palästinas in Tel-Aviv 1939 gesprochen worden ist. Beide behandeln die Bedeutung des dialogischen Prinzips im Bereich der Erziehung, der erste für deren Grundlegung überhaupt, der zweite für ihre wichtigste Aufgabe. 20

Den Schluss macht der Vorlesungszyklus, mit dem ich 1938 meine Tätigkeit am Lehrstuhl für Sozialphilosophie der Universität Jerusalem begonnen habe. Er zeigt an der Entwicklung der Frage nach dem Wesen des Menschen, dass dieses weder vom Individuum noch von der Kollektivität aus, sondern nur von der Realität der gegenseitigen Beziehung zwischen Mensch und Mensch aus zu erfassen ist. 25 30

Jerusalem, 24. Dezember 1945

Martin Buber

1. Englisch 1937, 3. Auflage 1945.